

Von Folk bis Kammerblues" – ein musikalischer pfälzer Abend

26.04.2018 | Stadt Speyer

Reinig, Braun + Böhm griffen auf weitere ihrer Wurzeln zurück, deutschsprachige Liedermacher, geprägt aus der „Burg Waldeck Zeit“.

Speyer. Reinig, Braun + Böhm traten zum zweiten Mal im Rahmen der Reihe „Kultur im Fachkraftwerk auf. Die drei Musiker spielten ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Repertoire mit Tiefgang. Im Programm hatten sie vergrabene Kostbarkeiten aus alter Zeit, Gedichtvertonungen, traditionelle Lieder und Tänze aus der Pfalz sowie einige Neuinterpretationen von Songs deutscher Liedermacher. Ihre Musik verbindet Folk, Chanson, Blues und „Pfälzer Rock'n Roll“ mit kammermusikalischen Elementen, kurzum es war ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Konzert.

Vielfältig war nicht nur die Liedauswahl, auch das Instrumentarium entsprach dem. So spielte Paul Reinig diatonisches Knopfakkordeon, Gitarre und Irish Bouzouki, Peter Braun Gitarre sowie Rüdiger Böhm Klavier, Blockflöten, Krummhorn. Im Laufe des Konzerts nahmen die Musiker ihre Zuhörer auf eine musikalische Reise durch die Pfalz. Neben einigen traditionellen Tänzen gab es Lieder zum Thema Wein („Uf'm Woifeschd“, „De Hoddedrächer“) oder Jahreszeitliches („Lehmklumpe-Blues“, „E neies Friejohr kummt ins Land“). Nicht fehlen durfte „Verzehl ma nix“, ein Lied das gut zum Anspruch von Reinig, Braun + Böhm passt, des Volkes Musik jenseits aller Klischees oder Volkstümeleien zu spielen.

Erstmals griffen die Musiker auf eine weitere ihrer Wurzeln zurück, deutschsprachige Liedermacher, geprägt aus der „Burg Waldeck Zeit“. Damit hielten hochdeutsche Texte Einzug ins Repertoire. An diesem Abend spielten sie u. a. Lieder von Georg Danzer oder Philip Poisel. Auch ein Ausflug ins benachbarte Elsaß durfte nicht fehlen. Mit dem „Hans im Schnoogeloch“ warf man einen Blick in unsere Nachbarschaft. Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass die Zuhörer einen gelungenen musikalischen pfälzer Abend erlebten.

Text und Foto: CoLab gemeinnützige GmbH



v.l.: Paul Reinig, Peter Braun,
Rüdiger Böhm